

Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

Kapitel 7: Die Mission in der Steppe

Die Nächte auf Vegeta waren kalt. Das war das einzigste, was normal war, seit Broly mitbekommen hatte, das sein bester Freund Kakarott fortgeschickt wurde. Der Prinz und sein Trainer hatten vor ein paar Tagen die grandiose Idee, das er sich doch ablenken soll, indem man ihn und noch ein paar andere Frischlinge in die kalte Steppe brachte und sie dort lernen sollten, zu überleben.

Broly hatte damit kein Problem, er hatte mit seinem Vater, Bardock und Kakarott öfters solche Ausflüge gemacht.

Das was ihn jedoch eher störte, das er sich nicht von seinem Freund verabschieden durfte.

Bardock war als Aufpasser für die Truppe eingeteilt und man sah ihm an, welche Sorgen er sich um seinen jüngsten Sohn machte.

Wenn Broly so darüber nachdachte, war das ganze so plötzlich gekommen, keiner konnte sich recht von Kaks verabschieden, keiner wusste wirklich, wie es ihm ging.

Einzig der Kommandant und sein Vater hatten den jungen Krieger vor seiner Abreise gesehen...

Müde streckte sich der Legendäre und ließ seine Knochen knacksen, als er sich dehnte. Dieser harte Boden war wirklich nicht zum Schlafen gemacht. Aber er würde sich nicht beschweren, wusste er doch, das es andere Planeten gab, die noch viel schlimmer von Klima her waren.

Sie waren ja lediglich hier auf Vegeta, also noch zuhause und da waren die Nächte eben kalt in der Steppe.

"Aufstehen Krieger - 10 Minuten bis zum Aufbruch!" rief da auch schon Bardock und weckte so, mit seiner tiefen Stimme die anderen.

Tala, Zitro, Gurgo, Kleo, Astra, Heyp und Broly waren die ausgewählten Frischlinge, welche diese Sonderbehandlung genießen durfte. Wobei das doch recht nett ausgedrückt war. Sie waren den lieben langen Tag nur unterwegs, mussten mehrere Gewichte mitschleppen und immer wieder über fast unüberwindbare Hindernisse kriechen.

Natürlich gab es auch in seiner Gruppe solche, die sich beschwerten und Broly fragte sich wirklich, wie Zitro und Astra überhaupt in diese Gruppe geraten konnten, aber ihm stand es nicht zu, sich darüber auszulassen.

Sein Vater und Bardock, sowie der König und Prinz Vejita werden sich schon etwas dabei gedacht haben. Als der Legendäre seine wenigen Habseligkeiten zusammen packte, hörte er wieder wie sich Zitro darüber beschwerte, wie lang sie den noch hier in dieser Kälte aushalten sollen, Astra stimmte Ihm natürlich sofort zu und Broly konnte lediglich mit den Augen rollen.

"Auf geht's, ihr seid zu langsam, wenn jetzt ein Feind angreifen würde, währt ihr nur noch Asche!" Brüllte da auch schon der Kommandant alle an.

Broly war in dieser Sekunde startklar und schaute zu seinen 'Mitschülern'. "Broly, du wirst als letzter laufen, da du als erstes fertig bist, Zitro als erstes und nach Ihm du Astra. Und glaub bloß nicht, nur weil du eine Frau bist, das ich dich schon oder anders behandle als die anderen! Das gilt für alle - keiner wird bevorzugt, jeder muss das gleiche machen, egal ob ich euch seit eurer Kindheit kenne, oder ihr Frauen seit oder müde oder Hungrig! Verstanden?!"

"Ja Sir" kam es sofort von allen als Antwort.

Man merkte dem Kommandanten an, das er schlecht gelaunt war. Aber jeder Krieger würde sich hüten, den Mann anzusprechen. Schließlich wollte jeder diesen und auch die nächsten bevorstehenden Tage überleben.

Als auch der letzte in der Gruppe seine Habseligkeiten zusammen gepackt hatte, ging es los und ein anstrengender Tag lag vor den jungen Menschen, jedoch schwiegen sie um Bardock nicht noch mehr zu reizen...

##-##-##- Im Palast ##-##-##

Der König saß an seinem Schreibtisch und las wichtige und interessante Unterlagen, es war selten das es noch so etwas gab, also das was er dort schwarz auf weiß lesen konnte. Ein Klopfen an der Türe zu seinem Arbeitszimmer, riss Ihn aus seinen Gedanken.

"Herein"

Gleich darauf, trat der Prinz in den Raum und neigte kurz zum Gruß den Kopf.

"Ihr wolltet mir sehen Vater?"

"Ja Vejita, komm her und ließ diesen Bericht und sage mir dann, was du davon hältst."

Der Prinz kam der Aufforderung nach und stellte sich neben seinen Vater hin und nahm das Schriftstück in die Hand und las es in Ruhe durch, mit jedem weiteren Satz, den er durchgelesen hatte, wurden dessen Augen größer und ungläubiger.

"Sind diese Daten richtig und Vertrauensvoll?"

"Ja sind sie, ich habe sie nochmals überprüfen lassen. Es bestehen keine Zweifel, wir haben hier eine kleine Seltenheit. Die Eltern des Jungen Mannes sind ebenfalls darüber in Kenntnis gesetzt worden. Ob der Junge das weiß, ist mir nicht bekannt. Aber wichtig ist so oder so erst einmal, das dieser wieder zu seiner Vollen Stärke zurück findet. Den wenn mich mein Gefühl nicht täuscht, steckt in diesem Mann noch viel mehr, als wir bei dem Kampf gegen Broly gesehen haben"

Vejita nickte lediglich dazu, er macht sich seine eigenen Gedanken über diese Sache. Ein Fujin gab es zuletzt vor 20 Jahren, und im Volk der Saiyajin's galten diese als Heilig

und genossen einen hohen Stellenwert.

"Was wirst du jetzt mit dieser Information tun?"

"Ich bin mir noch nicht sicher, warten wir erst einmal seine Rückkehr ab. Wie machen sich unsere Frischlinge bei Bardock?"

"In Ordnung Vater. Oh die Truppe hat wohl nichts zu lachen, Bardock ist seit Kakarott's abreise recht schlecht gelaunt und das bekommen die Frischlinge zu spüren. Aber wie zu erwarten war, kristallisiert sich jetzt heraus, welche Krieger für welche Position geeignet ist. Wenn ich richtig informiert wurde, dann ist die Gruppe in 3 Tagen zurück."

"Ah gut, dann bin ich auf den Bericht von Bardock gespannt und natürlich auch auf die Ergebnisse." meinte da der König nur grinsend und sein Sohn nickte lediglich dazu und verabschiedete sich wieder - er hatte gleich noch eine Trainingseinheit.

#-#-#-#-Steppe-#-#-#-#

"Kommandant, sollten wir nicht ein Nachtlager aufschlagen? Ich glaube das es viel zu gefährlich sein könnte, im Dunkeln weiter zu wandern." traute sich Zitro zu fragen. Broly hörte die Worte, auch wenn er ganz am Ende der Truppe lief und innerlich fragte er sich, ob sein Kamerad Lebensmüde ist.

Keiner hatte es den ganzen Tag auch nur gewagt Bardock anzusprechen, sogar die Nörgeleien von Zitro und Astra waren nur leises Geflüster gewesen und jetzt so was.

Wie zu erwarten blieb Bardock stehen und drehte sich mit einer äußerlich ausdruckslosem Gesichtsausdruck zu Zitro um.

"Was hast du gesagt Zitro?"

"Ich... ich... ähm... wäre es nicht besser, wenn wir unser Nachtlager hier aufbauen?" wiederholte der Frischling seine Frage und alle anderen hielten den Atem an.

Der Gruppenführer schloss die Augen und zählte innerlich bis 10 ehe er diese wieder aufschlug und Zitro unbarmherzig anstarrte.

"Sag mir Zitro, was glaubst du, was diese Mission hier draußen bewirken soll? Warum wir diese Fußmärsche machen, warum wir auf dem harten Boden schlafen oder warum wir auch im Dunkeln umherwandern? Glaubst du ich mache das zum Spaß und um euch zu triezen?"

"Ähm... nein Kommandant. Bitte entschuldigt diese dumme Frage."

"Ich möchte keine Entschuldigung, ich möchte eine Antwort von dir Zitro!"

Hilfesuchend wanderte die Augen des Angesprochenen über seine Kameraden ehe er den Kopf hängen ließ und sich wieder Bardock zuwandte.

"Ich weiß nicht genau, warum wir das alles machen Kommandant." gab er dann zu.

Broly schloss nur die Augen... alles wäre besser gewesen, als solch eine Antwort. Er hätte doch einfach raten können, das wäre um Längen Besser angekommen, als zuzugeben, keine Ahnung zu haben. Bestimmt würde Bardock gleich an die 'Decke' gehen.

Und jeder der Frischlinge bemerkte, wie des Kommandanten's Aura sich veränderte,

ehe Zitro auch schon mit dem Gesicht voran auf dem Boden lag.

"Zitro und ihr anderen! Hört mir genau zu. Ich werde mich nicht wiederholen! Verstanden?!"

"Ja Sir" kam es einstimmig aus der Runde.

Bardock schloss die Augen und holte einige Male tief Luft ehe er sich vor dem am Boden liegenden Krieger kniete.

"Diese Mission, dieser ganze Aufwand, die Strapazen sollen euch abhärte, sollen mir und auch den anderen Zeigen, zu was ihr zu gebrauchen seid, sollen euch zeigen, ob es eine gute Wahl gewesen war, ein Krieger zu werden."

Nach diesen Worten erhob er sich wieder und sprach weiter...

"Ihr glaubt doch nicht, dass das Leben als Krieger ein leichtes Leben ist. Schließlich riskieren all unsere Krieger die wegen einer Mission auf einem anderen Planeten sind, ihr Leben. Nicht immer ist es gewährleistet, das alle Heil und am Leben wieder zurück kehren. Nicht immer ist es sicher, dass man ohne Verletzungen zurück kommt. Genau so wenig ist es sicher, dass die Mission Erfolgt hatte. Egal ob man noch lebte, verletzt oder unverletzt ist. Daher hier eine ernste Frage an euch Frischlinge. Seit ihr bereit, wirklich Krieger zu werden? Seit ihr Bereit, wirklich solche Strapazen auszuhalten? Ohne das ihr den Schwanz einzieht und wie Feiglinge weg rennt, wenn es ernst wird? Ohne, das ihr jammert das der Boden zu hart ist, das das Wetter so schrecklich schlecht ist... das ihr Hunger habt oder das alles viel zu anstrengen oder Sinnlos ist."

Damit war Bardock erst einmal fertig, und blickte jeden Jungen Krieger einzeln an. Vielleicht war es Frust, das er seinen Jüngsten gehen hat lassen müssen, vielleicht war es die Sorge, was mit Kakarott auf der Mission passierte, vielleicht spielte auch alles ein wenig zusammen, keiner konnte es so genau wissen.

Broly war sich jedoch sicher, dass der Kommandant viel an seinen Sohn dachte, jedoch immer auch voll da war, wenn es um sie und ihre jetzige Mission hier in der Steppe ging.

"Ich bin mir Sich Kommandant Bardock, das ich ein Krieger und der Leibwächter des Prinzen sein möchte!" sprach er daher als erstes.

"Kommandant, ich bin mir ebenfalls sicher, dass ich für unser Volk für Sicherheit sorgen möchte. Egal ob auf einer Mission oder hier auf dem Planeten!" folgte da auch schon Heyp, dicht gefolgt von einem "Ich ebenfalls!" von Kleo.

Tala und Gurgo gaben gleichzeitig "Ebenfalls Kommandant" zurück, nur Astra und Zitro zögerten mit ihren Antworten.

Bardock wie auch die anderen musterten die beiden genau. Wie würden Sie sich entscheiden?

"Ich... ich bin mir nicht sicher Kommandant." kam es da auch schon zögerlich von Astra.

Sie war sich vor der Mission so sicher gewesen, das sie eine Kriegerin werden wollte, jedoch jetzt? Nach all diesen Strapazen, war ihre Sicherheit verschwunden.

Bardock nickte nur leicht und lächelte sie sogar an. "Astra, das ist nicht schlimm, wenn du dich nicht sicher bist. Diese Mission dient ja grade dazu, das ihr euch sicher werdet, was ihr möchtet. Sie soll euch helfen, die Entscheidung ein Krieger zu werden, zu

überdenken. Nicht jeder aus dem Volk ist dafür geschaffen, ein Krieger oder eine Kriegerin zu werden. Nehmen wir als Beispiel mich und meine Frau. Ich bin ein Krieger, war früher sehr viel auf Missionen, habe sehr oft Verletzungen davon getragen und bin mit diesen zurück gekehrt. Jetzt bin ich für junge Krieger wie euch zuständig... Meine Frau hingegen, war zu Anfang auch eine Kriegerin, jedoch ohne Talent dafür. Sie hatte sich mehr in Gefahr gebracht, als das sie uns geholfen hat" dabei musste er kurz grinsen.

"Jetzt ist sie Angestellte im Palast und hilft in der Küche und ist eine der Köchinnen. Ihr seht, es ist nicht schlimm, kein Krieger zu sein, meine Frau ist zufrieden und ich bin beruhigt, da meine Frau sich so nicht immer in Gefahr begeben kann."

Broly musste auch lächeln, er kannte Gine gut, schließlich waren die beiden Familien gut befreundet. Er würde sich aber hüten, Ihr von dieser kleinen Anekdote zu erzählen. Den Ihr Temperament war berüchtigt.

"Also wäre es nicht schlimm, wenn ich sagen würde, das ich viel lieber eigentlich als Gelehrter arbeiten möchte?" kam es da auch schon zögerlich von Zitro.

"Nein Zitro, das wäre nicht schlimm. Schließlich soll euch dieses ganze Training zeigen, was ihr möchtet. Ihr werdet bemerkt haben, das wir immer die Aufgaben verteilt haben. Jeder bisher hat einmal das Essen zubereiten, die Lager aufbauen, Feuerholz suchen und entzünden und genaue Informationen über diese Gegend suchen - müssen. Das hatte alles einen guten Grund.

Ihr werdet so unbewusst dazu ermutigt, auch andere Dinge als nur ans Kämpfen zu denken. Astra, du bist eine hervorragende Köchin, zu hast unbewusst, jeden Abend den anderen die Richtigen Kräuter hingerichtet. Zitro, du wusstest sehr viel über die Gegend, das Wetter und wo man zum Beispiel frisches sauberes Wasser her bekommt. Broly hingegen ist ein Kämpfer, er kann gut abwägen, welchen Angriff folgen könnte, kann blitzschnell reagieren. Tala und Gurgo, ihr hingegen seit gute Krieger, jedoch noch bessere Strategen. Welche auch immer wieder gebraucht werden! Kleo, du kannst auch gut Kämpfen jedoch ist dein Spezialgebiet, eher die Defensive. Du bist gut in der Verteidigung, welche auch essentiell ist. Und du Heyp, bist genauso gut im Kämpfen wie Broly, jedoch liegt es dir eher, den anderen zu sagen, wenn auch unbewusst zu sagen, wie sie richtig zu stehen haben. Du hast die anderen immer wieder korrigiert und daher wärst du ein guter Trainer.

Ihr seht, diese Mission hat einen guten Grund."

Es wäre übertrieben zu sagen, das jeder einzelne der jungen Leute sprach los war. Zum einen, hatte noch keiner mit Ausnahme von Broly, den Kommandanten so viel reden hören, zum anderen, hatten sie wirklich nicht bemerkt, wie dieser sie alle genauestens studiert hatte und das sie immer wieder die Aufgaben gewechselt haben, war irgendwie selbstverständlich gewesen.

"Wir machen hier jetzt rast, baut gemeinsam die Lager auf und macht Feuer. Ich werde uns etwas leckeres zu Essen besorgen."

Kam es noch kurz von Bardock ehe er auch schon im nahen Wald verschwunden war.

"Wow... ich hab das alles überhaupt nicht gemerkt... habe immer nur daran gedacht, warum man uns so quält."

"Ja da muss ich dir zu stimmen Zitro... wer hätte gedacht, das diese Mission dafür gedacht war?" sagte Tala dazu

"Und so viel hab ich den Kommandanten noch nie sprechen hören." meinte Astra da leise

"Broly, wusstest du davon? Schließlich ist dein Vater ein Hohes Tier im Palast und soweit ich weiß, kennst du Bardock's Familie recht gut?"

"Nein ich habe davon auch nichts gewusst. Bin genau so überrascht wie ihr es seit. Aber kommt.. Wir sollten langsam anfangen unser Lager aufzubauen und das Feuer zu machen." antwortete der Legendäre nur darauf.

Er war mehr als überrascht, sogar etwas enttäuscht, dass sein Vater Ihm nichts davon erzählt hatte. War Kakarott's Mission auch so etwas? Wollte man prüfen, was er konnte? Oder ging es dem König und dem Prinzen wirklich nur um die Gesundheit seines besten Freundes. Mit einem einfachen Kopfschütteln, vertrieb er diese Gedanken, und half den anderen.

Diesen Abend, wurde nicht mehr allzu viel gesprochen, jeder war in seinen Gedanken versunken, den jeder soll morgen bei der Ankunft am Treffpunkt dem Prinzen und dem Kommandanten sagen, welchen Posten und welcher Werdegang in Zukunft der Richtige für einen war.

##-##-#-Palast-##-##-##

"Vejita, bist du so weit. Gleich musst du zu den Frischlingen aufbrechen."

"Ja Vater, ich bin so weit. Paragus wird mich zudem Begleiten genauso wie Nappa."

"Ach um dich mach ich mir da weniger Sorgen. Nimm die Kinder nicht zu hart ran Sohn"

"Pff..." gab der Prinz nur von sich ehe er wie Nappa und Paragus in die Luft sprang um zum Treffpunkt zu kommen.

Kurze Zeit später landeten die 3 sicher auf dem trockenen Boden der Steppe und nickten Bardock kurz zu.

Die jungen Krieger und Kriegerinnen knieten sich - wie es sich gehörte - hin und hoben ihre rechte Faust zum Herzen.

"Mein Prinz" kam es im Chor.

"Ah wie ich sehe, sind es noch alle. Ihr werdet jetzt mit Nappa etwas trainieren, während ich mit Kommandant Bardock und Leutnant Paragus über euch sprechen."

Die Kadetten nickten nur und Nappa seufzte schwer. So hatte er sich das eigentlich nicht gedacht, aber dem Prinzen widersprach man in solchen Situationen nicht.

"Du da... du bist als erstes dran." rief der Hüne dann auch schon Heyp auf.

Der Prinz indes hatte sich mit den beiden älteren Krieger zurück gezogen und fragte dann Bardock direkt.

"Bardock, wie ist deine Meinung zu den einzelnen? Ich möchte deinen Bericht hören"

"Gern Prinz Vejita..."

Die drei Männer setzten sich auf flache Felsen und Bardock begann mit seinem Bericht. Der Prinz, wie auch Paragus hörten den Worten des Kommandanten erstaunt zu. Nickten an mancher Stelle oder zogen nur eine Augenbraue empor.

"Also wenn ich dich richtig verstanden habe, haben wir effektiv 2 Krieger, einer davon ist mein Leibwächter, welcher noch in der Ausbildung ist und der andere würde sich als hervorragender Trainer eignen? Dann haben wir 2 Strategen, 1 Verteidigerin? 1 Köchin und 1 Gelehrten? Nun, ich denke es war richtig, dass wir diese Mission vor ein paar Jahren eingeführt haben, so können wir perfekt die Leistungen herausfinden, welche den Kriegern liegen. Wissen sie Bescheid?"

"Ja mein Prinz, ich habe es Ihnen gestern Abend gesagt und sie haben die ganze Nacht darüber nachgedacht, welchen Weg sie gehen möchten."

"Gut, ich würde sagen, dass wir uns dann auf den Weg zum Palast machen. Sie sollen erst einmal ein heißes Bad nehmen, sich den Staub der Steppe abwaschen und reichlich Essen. Ich möchte sie heute Abend im Audienzzimmer sehen, dort wird auch die endgültige Entscheidung fest gemacht."

"Gute Arbeit Bardock." kam es da nur von Paragus. Nur kurz war sein Blick zu seinem Sohn gewandert, jedoch würde er wie immer, das Private vom Beruflichen trennen. Broly war dies zudem gewohnt, jedoch schenkte er diesem ein kurzes nicken.

Die Rückreise zum Palast lief relativ ruhig, nicht viele sprachen miteinander. Jeder hing seinen Gedanken hinterher welche Entscheidung getroffen werden sollte. Auch als alle im Palast waren, zog sich jeder Krieger zurück und kam der Aufforderung von Kommandant Bardock sich frisch zu machen und etwas ordentliches zu essen, nach.

"Hey Broly!" ertönte es hinter dem Legendären, als dieser gerade auf dem Weg zum Audienzzimmer war.

"Oh hey Heyp, komm lass uns zusammen gehen. Wie wirst du dich entscheiden?"

"Naja, ich habe viel über das was Kommandant Bardock gesagt hatte - nachgedacht. Wenn ich es richtig bedenke, stimmt es voll und ganz was er gesagt hat. Ich liebe es anderen zu zeigen wie etwas richtig gemacht wird. Ich liebe es zu trainieren aber auch anderen etwas bei zu bringen. Daher werde ich wohl auch Trainer werden."

"Das ist super. Ich denke das passt perfekt zu dir!"

"Denkst du, die anderen werden sich auch gegen das Dasein als Krieger entscheiden?"

"Ich weiß es nicht Heyp... Aber ich denke es hatte schon seinen Sinn, das wir diese Mission gemacht haben und du hast Kommandant Bardock gehört. Jeder hat so sein Spezialgebiet, in dem er gut war. Warten wir es einfach ab was passiert und gehen jetzt rein. Kommst du gleich mit, oder willst du auf die anderen warten?"

"Nein ich komm mit." meinte der junge Krieger und folgte dem Legendären in das Audienzzimmer.

Als alle Frischlinge versammelt waren, wurden diese aufgefordert, sich in einer Reihe auszustellen und zu sagen, welchen Posten sie in der Zukunft begleiten mochten.

So kam es, das lediglich Broly als einziger die Ausbildung zum Krieger absolvieren würde - mit der Zusatzfunktion als Leibwächter des Prinzen.

Astra entschied sich dazu eine Ausbildung zur Köchin zu machen - unter den Augen von Bardock's Frau Gine.

Zitro hatte sich dazu entschieden, als Gelehrter in den Archiven und als Kundschafter eine Ausbildung zu starten.

Tala und Gurgo wurden wie von Bardock bereits gesagt - Strategen in Ausbildung.

Kleo würde sich zwar als Kriegerin ausbilden lassen, jedoch mit dem Spezialgebiet der Verteidigung.

Heyp würde bei Hardley in die Lehre gehen um später einmal als Trainer andere Frischlinge und Krieger zu unterrichten.

Nachdem alle ihre Entscheidung getroffen hatte wurde noch etwas gefeiert... spät in der Nacht als Broly in seinem Bett lag, dachte er an seinen Besten Freund. Was wohl Kakarott gerade tat? Ob es ihm dort wo er war auch wirklich gut ging?

Mit diesem letzten Gedanken schlief der Legendäre Krieger dann erschöpft ein und holte den Schlaf der vergangenen Tage endlich in einem bequemen Bett nach.